

Turnverein steigerte sich

Der Turnverein Reichenburg holte mit guten Leistungen den vierten Rang am Kantonalen Turnfest in Wil. Die erhoffte Steigerung gegenüber dem Seeländischen Turnfest in Aarberg gelang. Das Turnfest in Wil war das 101. Turnfest.

Von Cornelia Mettler

Turnen. – Bereits um 5.15 Uhr trafen sich die Reichenburger topmotiviert am Bahnhof Reichenburg, um in Wil das zweite Turnfest zu bestreiten. Die Steinheber und Pendelläufer starteten gleichzeitig in den ersten Wettkampfteil. Das Team um Patrik Burlet nahm sich viel vor. Nach dem Wettkampfpech in Aarberg musste diesmal eine gute Note her. Routinier und Reisser Ueli Mettler kehrte zurück ins Team und war eine echte spürbare Verstärkung. Dies beflügelte die Steinheber. Sie legten eine hohe Note von 9.50 vor. Die Pendelläufer standen unter Druck. Die Note von 9.00 sollte am Leistungsturnfest mindestens drinliegen, das Potenzial ist in der Truppe von Michael Reiter vorhanden. Ohne Übergabefehler ersprinteten sich die Reichenburger eine Note von 9.07.

Schwere Schleuderbälle

Den zweiten Wettkampfteil eröffnete die Bühnen-Gymnastik-Equipe. Für die Gymnastikerinnen hiess es die guten Noten der letzten Wettkämpfe zu bestätigen. Die acht Frauen turnten eine sehr schöne Übung, obwohl sich ein paar kleine Fehler einschlichen. Die Note von 9.28 enttäuschte vor allem das Leiterteam Isabelle Amsler und Nicole Ackermann. Weiter ging es mit Schleuderball. Das Team von Luca Farisè hatte mit Gegenwind und Regen zu kämpfen. Durch die Nässe waren die Bälle noch



Oberturner Michael Reiter führt die Gruppe an vor Bruno Stolz und Balz Mettler. Auf Position vier (leicht verdeckt) folgt David Brotzer. Bild Vitus Spörri

schwerer als sonst. Diese nicht vorteilhaften Verhältnisse machten den sieben Turnern zu schaffen. Schliesslich reichte es nur zu einer Note von

8.09. So blieb die Hoffnung bei den vier 800-Meter-Läufern. Diese durften auf einer 400-Meter-Rundbahn starten. Sie liefen zwischen 2.10 und

2.14 Minuten sehr kompakt und erhielten die Note 9.08.

Hochspringer egalisieren Rekord

Um 11.20 Uhr startete der Turnverein Reichenburg bereits in den letzten Wettkampfteil. Den fünf Hochspringern (Samuel Kistler, David Andereg, Luca Farisè, Nicolas Keller und Markus Kistler) zuzusehen, war eine Augenweide. Die Durchschnittshöhe von 1.74 Meter ergab die Note 9.40. Damit egalisierte das Team von Nicolas Keller den Vereinsrekord.

Den dreiteiligen Vereinswettkampf schlossen die 18 Grossfeld-Gymnastiker ab. Sie zeigten eine fehlerfreie Übung und sorgten einmal mehr für die beste Sektionsnote. Wie bereits in Aarberg turnten die Gymnastiker eine 9.66. Mit 27.69 Punkte und dem vierten Rang beendeten die Reichenburger den Wettkampf. Das Ziel von 28.00 Punkten wurde zwar nicht ganz erreicht. Trotzdem war erfreulich, dass die Reichenburger gegenüber Aarberg eine Reaktion zeigten und sich steigerten. Das ist doch ein gehöriger Lichtblick und eine Aufmunterung für die nächste Turnfestsaison.

Gymnastik-Auftritt vor über 4000 Zuschauern

Das Turnfest in Wil war das 101. Turnfest in der Vereinsgeschichte des Turnvereins Reichenburg. Präsident René Kistler und seine Frau Erika organisierten einen sensationellen Apéro, den die Aktiven zusammen mit den treuen und lautstarken Ehrenmitgliedern genossen. Am Sonntag fiel den Grossfeld-Gymnastikern die Ehre zu, am Sonntags-Showprogramm vor über 4000 begeisterten Zuschauern mitzuwirken. Der Applaus fiel tosend aus, was die Gymnastiker zum Strahlen brachte.

Der TV Reichenburg startet nun sein Sommerprogramm mit dem Minitriathlon von morgen Freitag.

Gelungenes gemeinsames Turnfest

Eine Woche nach dem strengen, aber erfolgreichen Chilbi-Wochenende, stand für die Turner beiderlei Geschlechts der Aktivriege und des Damenturnvereins Pfäffikon-Freienbach der Saisonhöhepunkt bevor. Am Samstag machten sich die 28 Aktiven und neun Damen auf den Weg ans St. Galler Kantonturnfest.

Von Karin Meier

Turnen. – Bereits am Chilbi-Sonntag, bestritten sieben Pfäffiker Turner und eine Turnerin den Leichtathletik Fünfkampf. Jan Rückmar, Patrick Lacher und Samuel Pfyl holten sich alle eine Auszeichnung. Auch Adrian Kuprecht, Miro Flattich, Nicole Kümin und Patrick Bürgi zeigten einen tollen Einsatz und erfreuliche Leistungen. Eine Woche später, am Sektionswettkampf, waren die Pfäffiker Aktiven und Damen topmotiviert für ihren dreiteiligen Wettkampf in der dritten bzw. sechsten Stärkeklasse. Für die Damen begann der Wettkampf erst am späten Nachmittag. Darum konnten sie die Aktiven tatkräftig unterstützen und anfeuern. Der Anfang machten die zwei Damen und 14 Herren im Pendellauf. Der Regen hielt sich noch etwas zurück, die Übergänge stimmten, aber man hat zu viele Meter vergeben. Das Resultat war eine mässige Note von 8.53. Nun waren die Barren-Turner und die Gymnastiker gefordert.

Da sich nach dem Pendellauf und dem obligaten Gruppenfoto die Wolken über Wil entleerten, wurden die Pfäffiker Turner das erste Mal und



Die gesamte Turnerschar des STV Pfäffikon-Freienbach am St. Galler Kantonturnfest in Wil. Bild Karin Meier

zum Glück zum letzten Mal für das Wochenende nass. Die Barren-Turner verschoben sich in eine Turnhalle, die Gymnastiker machten sich in einer Eishalle bereit für die Aufführung. Die zwölf Barrenturner zeigten eine gute Darbietung mit wenig Patzern in den Einzelausführungen, bekamen aber sehr viele Abzüge in der Programmgestaltung und mussten sich mit der Note 8.14 abfinden.

Strenger Bewertungsstab

Den Gymnastikern erging es nicht besser. Sie hatten ein sehr gutes Gefühl nach der nun bereits dritten offiziellen Aufführung, obwohl die Musik viel zu leise eingestellt war. Aber auch hier musste eine enttäu-

schende Note von 7.19 entgegengenommen werden. Dass an diesem Anlass anscheinend alle schätzbaren Disziplinen streng bewertet wurden, war nur ein schwacher Trost.

Nach einer kurzen Pause absolvierten die zwei Damen und zwölf Herren bei wieder schönem Wetter ihre jetzige Paradedisziplin, den Fachtest Allround. Obwohl das Training neben den Barren- und Gymnastik-Proben deutlich zu kurz kam, konnten in den drei Teil-Disziplinen einige Höchstnoten erzielt werden. Mit der Endpunktzahl von 9.20 wurde der Wettkampf zufrieden abgeschlossen. Parallel zum Fachtest erreichten die vier Läufer im viermal 100-Meter-Lauf die fast gleiche Punktzahl von 9.21. Die Gesamt-

note von 25.40 ist zwar etwas enttäuschend, aber die gute Stimmung, motivierten Turner und lachenden Gesichter hob den ganzen Wettkampf um einiges hoch.

Kurz nach dem letzten Schlusspfeiff bei den Aktiven, ertönte der Startpfeiff bei den Damen. Fachtest Allround war ihre erste Disziplin, und wie sich zeigte, auch ihre Paradedisziplin. Mit guten Läufen und vielen, erreichten Punkten, zogen sie weiter auf die Leichtathletik-Anlage. Dort massen sie sich im Kugelstossen und Schleuderball. Bei diesen Disziplinen waren die Leistungen eher durchgezogen. Aber auch die Damen zeigten Freude beim gemeinsamen Sport und hatten sichtlich Spass.

Annina Züger an der Junioren-EM

Gestern ritt Annina Züger aus Galgenen mit Madameke in Hoofddorp (Holland) die erste Qualifikationsprüfung im Rahmen der Europa Meisterschaft der Junioren und Jungen Reiter. Es waren Springreiter aus 26 Nationen am Start.

Reiten. – Der Nationenpreis wird heute Donnerstag und Freitag verteilt geritten (je ein Umgang). Um die Einzel-Medaillen geht es am Sonntag. In nationalen und regionalen Prüfungen konnten an den letzten Wochenenden zahlreiche Reiterinnen und Reiter aus der Region gute Klassierungen erreichen. In Lenzburg waren es am Wochenende in RIII/MI-Springen Philipp Züger (U.S.A. und Costa del Sol), in Freien Prüfungen Zita Leimbacher aus Lachen (7. mit Zyprias vom Ilum), Sarah und Jasmin Baumberger aus Schübelbach (12. mit Pescara und 16. mit Lorino. In Payerne gewann Philipp Züger mit Coralino ein MII.

Eine Woche zuvor gab es Klassierungen in Oberriet (Benno Felber, 2. RII/LII) und Elgg (Manfred Schilling, 5. Sen.I; Caira Mercedes Imfeld, 3. RII; Kim Mettler, 3. und 9. in Freien Prüfungen). In Schaffhausen klassierten sich in S-Springen Annina Züger mit Liberte Courcelle als 6. und mit Camiro R als 9.; Roland Birchler mit BB Charlestone als 15. und Martin Häfliger mit Yaccarda Grande als 18. M-Klassierungen holten Roland Birchler (12. mit BB Casello), Annina Züger 3. mit Camiro R), Philipp Züger (3. Coralino und 19. mit Corona) sowie Jenny Dahlmann aus Wollerau (17. mit Maximus). (fs)



Annina Züger aus Galgenen mit Madameke. Bild fs

Ein Hundertstel fehlte zum Sieg

Turnen. – Am Samstag stand die Damenriege Wägital erneut an einem Turnfest im Einsatz. Nach dem sensationellen Ergebnis vor einer Woche, wollten die zehn Turnerinnen die Note von Pfungen bestätigen. Im ersten Wettkampfteil im Fachtest Allround erreichten sie zum ersten Mal die Höchstnote 10. Der zweite Wettkampfteil absolvierten die Steinstösserinnen und Weitwerferinnen getrennt und erhielten zusammen die Note 9.97. Mit der Disziplin Schleuderball wurde der dritte Wettkampfteil mit der Note 9.90 beendet.

Die Endnote 29.89 aus den drei Wettkampfteilen bedeutete für die Damenriege neuen Vereinsrekord, und auf der Rangliste den zweiten Rang mit nur 0.01 Punkten Differenz zum Sieger.

Mit dem Kantonalmeistertitel im Fachtest Allround in Ibach, dem Turnfestsieg in der vierten Stärkeklasse in Pfungen und dem zweiten Rang in der vierten Stärkeklasse am St. Galler Kantonturnfest in Wil ist der DR Wägital eine sehr gute Saison gelungen. (eing)

Turnverein steigerte sich

Von: Cornelia Mettler (ingesandt)

Der Turnverein Reichenburg holte mit guten Leistungen den vierten Rang am Kantonalen Turnfest in Wil. Die erhoffte Steigerung gegenüber dem Seeländischen Turnfest in Aarberg gelang. Das Turnfest in Will war das 101. Turnfest.



Michi Reiter in Action gejagt von Bruno Stolz und Balz Mettler im 800m-Lauf



Grazie auf der Bühne



Schweizermeister TV Reichenburg auf dem Grossfeld!

Reisser Ueli Mettler beflügelt

Bereits um 5.15 Uhr trafen sich die Reichenburger topmotiviert am Bahnhof Reichenburg, um in Will das zweite Turnfest zu bestreiten. Die Steinheber und Pendelläufer starteten gleichzeitig in den ersten Wettkampfteil. Das Team um Patrik Burlet nahm sich viel vor. Nach dem Wettkampfpech in Aarberg musste diesmal eine gute Note her. Routinier und Reisser Ueli Mettler kehrte zurück ins Team und war eine echte spürbare Verstärkung. Dies beflügelte die Steinheber. Sie legten eine hohe Note von 9.50 vor. Die Pendelläufer standen unter Druck. Die Note von 9.00 sollte am Leistungsturnfest mindestens drinliegen, das Potenzial ist in der Truppe von Michael Reiter vorhanden. Ohne Übergabefehler ersprinteten sich die Reichenburger eine Note von 9.07.

Schwere Schleuderbälle

Die Bühnen-Gymnastik-Equipe eröffnete den zweiten Wettkampfteil. Für die Gymnastikerinnen hiess es die guten Noten der letzten Wettkämpfe zu bestätigen. Die acht Frauen turnten eine sehr schöne Übung, obwohl sich ein paar kleine Fehler einschlichen. Die Note von 9.28 enttäuschte vor allem das Leiterteam Isabelle Amsler und Nicole Ackermann. Weiter ging es mit Schleuderball. Das Team von Luca Farisè hatte mit Gegenwind und Regen zu kämpfen. Durch die Nässe waren die Bälle noch schwerer als sonst. Diese nicht vorteilhaften Verhältnisse machten den sieben Turnern zu schaffen. Schlussendlich reichte es nur zu einer Note von 8.09. So blieb die Hoffnung bei den vier 800-Meter-Läufern. Diese durften auf einer 400-Meter-Rundbahn starten. Sie liefen zwischen 2.10 und 2.14 Minuten sehr kompakt und erhielten die Note von 9.08.

Hochspringer egalisieren Vereinsrekord

Um 11.20 Uhr startete der Turnverein Reichenburg bereits in den letzten Wettkampfteil. Den fünf Hochspringern (Samuel Kistler, David Anderegg, Luca Farisè, Nicolas Keller und Markus Kistler) zuzusehen, war eine Augenweide. Die Durchschnittshöhe von 1.74 Meter ergab die Note 9.40. Damit egalisierte das Team von Nicolas Keller den Vereinsrekord. Den dreiteiligen Vereinswettkampf schlossen die 18 Grossfeld-Gymnastiker ab. Sie zeigten eine fehlerfreie Übung und sorgten einmal mehr für die beste Sektionsnote. Wie bereits in Aarberg turnten die Gymnastiker eine 9.66. Mit 27.69 Punkte und dem vierten Rang beendeten die Reichenburger den Wettkampf. Das Ziel von 28.00 Punkten wurde zwar nicht ganz erreicht. Trotzdem war erfreulich, dass die Reichenburger gegenüber Aarberg eine Reaktion zeigten und sich steigerten. Das ist doch ein gehöriger Lichtblick und eine Aufmunterung für die nächste Turnfestsaison.

Gymnastik-Auftritt vor über 4000 Zuschauern

Das Turnfest in Will war das 101. Turnfest in der Vereinsgeschichte des Turnvereins Reichenburg. Präsident René Kistler und seine Frau Erika organisierten einen sensationellen Apéro, den die Aktiven zusammen mit den treuen und lautstarken Ehrenmitgliedern genossen. Am Sonntag fiel den Grossfeld-Gymnastikern die Ehre zu, am Sonntags-Showprogramm vor über 4000 begeisterten Zuschauern mitzuwirken. Der Applaus fiel tosend aus, was die Gymnastiker zum Strahlen brachte. Der Turnverein startet nun sein Sommerprogramm mit dem Minitriathlon vom kommenden Freitag.